

# Branche Kindertageseinrichtung

## Workshop Arbeitsorganisation

Kapitel 3.12-3.16

Sabine Henze  
Toren Christians  
Annette Kuhlig



## 3.12 Kindertageseinrichtungen leiten



### Gefährdungen



© BGW / Werner Bartsch



© alotofpeople - stock.adobe.com

# 3.12 Kindertageseinrichtungen leiten



## Maßnahmen



Zu empfehlen ist die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems.



Achten Sie darauf, dass Ihre Führungskräfte die Potenziale ihrer Teams nutzen.



Räumen Sie den Leitungen Ihrer Kindertageseinrichtungen die erforderlichen Handlungs- und Entscheidungskompetenzen ein. Die Aufgaben sollten eine Leitungskraft herausfordern, aber nicht überfordern.

## 3.13 Zusammenarbeit mit Eltern



### Gefährdungen



© Daniel Ernst - stock.adobe.com



© oksix - stock.adobe.com

# 3.13 Zusammenarbeit mit Eltern



## Maßnahmen

Gemeinsame Grundlagen schaffen

Zeitkontingente und geeignete Räumlichkeiten bereitstellen

Qualifizierung und Unterstützung

**Elternabend**

Elternarbeit vielfältig gestalten

Feedbackkultur schaffen

Mit Konflikten umgehen

Wertschätzende Kommunikation



© Daniel Ernst - stock.adobe.com

© oksix - stock.adobe.com



Schaffen Sie Klarheit darüber, unter welchen Umständen eine pädagogische Fachkraft die Zusammenarbeit mit Eltern ablehnen oder verweigern darf.

### Eine Erziehungspartnerschaft

- dient dem Informationsaustausch.
- bildet Grundlage für gegenseitige Akzeptanz.
- schützt das Kind im Fall von Konflikten vor innerer Zerrissenheit und Loyalitätskonflikten.



Ergänzend zu dem Einrichtungskonzept sollte jede Kindertageseinrichtung über einen Leitfaden zum Umgang mit Eltern in Konfliktsituationen verfügen.

## 3.14 Dienstpläne erstellen und umsetzen



### Gefährdungen



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz

## 3.14 Dienstpläne erstellen und umsetzen



### Maßnahmen

Ausreichend  
Personal  
vorsehen



Qualifizierung  
sicherstellen

Beschäftigte  
beteiligen

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Geeignete  
Räumlichkeiten  
einplanen

Verlässlichkeit  
schaffen



Arbeit  
organisieren

Pausen einplanen

© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz

! Die Arbeitszeiten müssen Sie gemäß den gesetzlichen Regelungen gestalten. Dabei haben Sie auch die Regelungen für besondere Beschäftigtengruppen wie Schwangere, Jugendliche und Schwerbehinderte zu beachten.

👍 Legen Sie ein Verfahren fest, wie Vorschläge und Erfahrungen der Beschäftigten in die Planung der Einsatzzeiten einfließen können.

## 3.15 Arbeitsvor- und Nachbereitung sowie Dokumentation



### Gefährdungen



© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz



© BGW / Werner Bartsch

# 3.15 Arbeitsvor- und Nachbereitung sowie Dokumentation



## Maßnahmen



Geeignete Arbeitsplätze zur Verfügung stellen

Arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten

© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz



Es sollten GS-geprüfte Arbeitsmittel und Büromöbel angeschafft und zur Verfügung gestellt werden.



Ausreichend Zeit zur Verfügung stellen

Qualifikation ermöglichen

Das Arbeitsjahr planen

Kooperation initiieren, ermöglichen und einfordern

© BGW / Werner Bartsch



Legen Sie für die Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation konkrete Zeiten und Umfänge fest.

## 3.16 Arbeitspausen gestalten



Gefährdungen



© bnenin - stock.adobe.com



© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz



© alotofpeople - stock.adobe.com

# 3.16 Arbeitspausen gestalten



## Maßnahmen

! Falls Auszubildende, andere Jugendliche, Schwangere und stillende Mütter in Ihren Einrichtungen arbeiten, sind die gesetzlichen Regelungen für diese Beschäftigten-Gruppen zu berücksichtigen.



© bnenin - stock.adobe.com

Pausen verbindlich regeln

Gemeinsames Verständnis von Pause entwickeln



© Christina Bay / UK Rheinland-Pfalz

Arbeitspausen erholsam gestalten

Arbeit gestalten

Geeignete Pausenräume anbieten

Ausreichend Personal vorsehen



© alotofpeople - stock.adobe.com

👍 Pausenräume können außerhalb der festgelegten Pausenzeiten für andere Zwecke genutzt werden.

👍 Damit das Pausenverständnis eine hohe Verbindlichkeit haben kann, sollte es Bestandteil sowohl der Träger- als auch der Einrichtungskonzeptionen sein.

👍 Wenn möglich, schaffen Sie besondere Ruhe- und Entspannungsräume (siehe Abbildung 57).

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.**

